

bis 23. April

verschiedene Orte

Wasserwochen Hannover

 Ausstellung und Begleitprogramm. Weitere Infos siehe Rückseite und unter www.wasserwochen.de
bis 23. April

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1

Faszination Wasser – Element, Kulturgut, Lebensraum und wichtigstes Nahrungsmittel für Menschen, Tiere und Pflanzen

 Ausstellung im Rahmen der „Wasserwochen Hannover“. www.wasserwochen.de
4. April

12.00-17.00 Uhr

Kulturzentrum Faust, Freigelände, Zur Bettfedernfabrik 3

Stöber-Sonntag Die Kultur-, Sammler- und Tauschbörse
www.kulturzentrum-faust.de
6. und 20. April

16.00-18.00 Uhr

Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus, Querstr. 22

Wir erstellen ein Kochbuch Kochen mit Spaß für Kinder ab 8 Jahre

mit Rezepten und Geschichten aus unterschiedlichen Ländern

 Anmeldung unter: 8387832 oder Muetterzentrum.doehren@freenet.de
8. April

19.30 Uhr

Ziehbrunnen und Eimerschleppen adieu
Historische Einblicke in die Wasserversorgung Hannovers

 Vortrag im Rahmen der “Wasserwochen Hannover” www.wasserwochen.de
9. – 26. April

9.00 – 18.00 Uhr

Neues Rathaus, Bürgersaal, Trammplatz 2

Rohstoffe für eine gerechte Welt Ausstellung

Weitere Infos siehe Rückseite

9. April

19.30 Uhr

DGB-Haus Hannover, Otto-Brenner-Straße 1

Mitbestimmung, Partizipation, Genossenschaften

– mit mehr Wirtschaftsdemokratie aus der Wirtschaftskrise? Vortrag und Diskussion

www.atac-netzwerk.de/hannover
10. April

10.00-13.00 Uhr

Kinderwaldgelände/Mecklenheider Forst

Familienaktion „Mit Weiden bauen“

 Kontakt: astrid.hoelzer@htp-tel.de. Weitere Infos: www.kinderwald.de
10. April

11.00 Uhr

Kino im Sprengel, Klaus-Müller-Kilian-Weg

Südafrika nach der Apartheid Hoffnungen, Realitäten und Perspektiven

 Vortrag & Diskussion www.pavillon-hannover.de
11. April

10.00 -18.00 Uhr

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

Fahrradpavillon

 Fahrrad- und Radreisemesse www.fahrradpavillon.de
11. April

15.00 -17.00 Uhr

Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2

Was bleibt vom Menschen? Diskussion im Rahmen des Festivals der Philosophie 2010

Weitere Infos: siehe Rückseite

12. April

19.30 Uhr

Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12

Die Entdeckung der Nachhaltigkeit - Kulturgeschichte eines Begriffs

Buchvorstellung mit Ulrich Grober. Weitere Infos: siehe Rückseite

12. April

20.00 Uhr

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

Fair Reisen in Südafrika

 Diavortrag & Diskussion mit Caroline Stamm www.pavillon-hannover.de
13. April

19.30 Uhr

enercity expo Café, Ständehausstraße 6

Achtung Klimawandel: Wie sicher ist unser Trinkwasser?

 Vortrag im Rahmen der „Wasserwochen Hannover“. www.wasserwochen.de
15. April

14.00 Uhr

Kommunalen Senioren Service, Ihmepassage 5

Kennzeichnung und Aufbereitung von Milchprodukten.

Vortrag für Senioren. Migranten für Agenda 21 e.V.

17. April

18.00 Uhr

Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4

Brustkrebsfrüherkennung

Gesundheitsinformationen für Französisch sprechende Migrantinnen.

www.ethno-medizinisches-zentrum.de www.bkk-promig.de
18. April

12.00-17.00 Uhr

Waldstation Eilenriede, Kleestraße 81

Frühlingsfest in der Waldstation Eilenriede

Das Team der Waldstation präsentiert das neue Wald-Hochhaus mit seinen BewohnerInnen.

18. April

15.00-16.30 Uhr

Wasserwerk Elze-Berkhof, Wasserwerkstraße 33, Wedemark

Die Reise eines Wassertropfens – eine Führung durch das Wasserwerk Elze-Berkhof im Rahmen der „Wasserwochen Hannover“.
www.wasserwochen.de
19. April

20.00 Uhr

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

Kick for one world

 Diskussionsveranstaltung zur Kampagne für eine gerechte WM in Südafrika. www.pavillon-hannover.de
20. April

10.00-13.00 Uhr

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1

Versuch macht klug!

 Fortbildung für ErzieherInnen im Rahmen der „Wasserwochen Hannover“. www.wasserwochen.de
21.-30. April

Schauspielhaus Hannover, Prinzenstraße 9

Weltausstellung Prinzenstraße – SPEZIAL:
Fotoausstellung - Strahlende Zukunft – deutsche atomare Endlagerprojekte www.slu-boell.de
21. April

15.30-17.30 Uhr

Treffpunkt: Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1

Den Wasserbewohnern auf der Spur

Keschern mit Senioren und anderen Junggebliebenen im Rahmen der „Wasserwochen Hannover“.

www.wasserwochen.de
22. April

17.00-21.00 Uhr

Neues Rathaus, Bürgersaal, Trammplatz 2

Gerechte Rohstoffnutzung – Chance oder Unmöglichkeit?

Informations- und Diskussionsveranstaltung, Weitere Infos siehe Rückseite

23. und 24. April

Bildungsverein, Am Listholze 31

Interkulturelle Situationen beobachten und einschätzen

 Seminar, www.bildungsverein.de
23.-25. April und 25. April

Erlebniscamp bei Barsinghausen

Essbare Pflanzen & Wildnisküche

 Tagesseminar und Wochenendseminar, www.janun-hannover.de erlebniscamp.der-ideenhof.de
24. April

15.00-17.00 Uhr

Kinderwaldgelände/Mecklenheider Forst

Frühlingsfest im Kinderwald -

 mit buntem Werkstattangebot, www.kinderwald.de
24. April

17.00 Uhr

Aula der Herschelschule, Großer Kolonnenweg 37

Kredit für Taslima

Theateraufführung von der Berliner Compagnie. Weitere Infos siehe Rückseite

29. April

19.30 Uhr

DGB-Haus Hannover, Otto-Brenner-Straße 1

Solidarische Ökonomie in Südamerika

– ein Modell für Europa? Vortrag und Diskussion. Weitere Infos siehe Rückseite

30. April

14.00 Uhr

Stadtgebiet Hannover

StadtRadTour – Stadt erfahren

 Rudolf Hillebrecht – von der Demokratisierung des Städtebaus. www.bbs-hannover.de
30. April

15.00 Uhr

Nachbarschaftsinitiative in Vahrenheide e.V., Plauener Str. 28

Gesunde Ernährung für Senioren. Eier und Geflügel

Vortrag für russischsprachige Senioren. Migranten für Agenda 21 e.V.

bis 23. April 2010 Wasserwochen Hannover

Wasser ist und bleibt ein wichtiges Thema – hier in Hannover und weltweit. Die Stadt Hannover hat sich den UN-Entwicklungszielen angeschlossen, in denen unter anderem gefordert wird, mehr Menschen einen Zugang zu hygienisch einwandfreiem Trinkwasser zu sichern. Wir wollen mit den Wasserwochen den Blick auf das wertvolle Gut Wasser richten und zu seiner Wertschätzung beitragen. In diesem Jahr ist die Volkshochschule Hannover Mitveranstalterin und präsentiert im Foyer mit der Ausstellung „Faszination Wasser“ einen Streifzug durch das nasse Element unter Berücksichtigung von lokalen und globalen Aspekten. Ein buntes Begleitprogramm mit Führungen, Vorträgen, Experimenten und Werkstätten für alle Altersgruppen ermöglicht das eigene Wissen zu vertiefen und sich dem Element mit allen Sinnen zu nähern.

Infos und Programm unter www.wasserwochen.de

Veranstalter: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün und die Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover in Kooperation mit der Stadtentwässerung Hannover, dem Agenda 21-Büro und dem Bildungsverein Hannover.

9. -26. April Ausstellung Rohstoffe für eine gerechte Welt

Die Fotoausstellung vom Bonn International Center for Conversion (BICC) dokumentiert Konflikte, die rund um das Thema „Rohstoffe“ entstehen. Aus über 50 Entwicklungsländern werden große Mengen wertvoller Rohstoffe exportiert, auf die die Weltwirtschaft angewiesen ist. Ohne Coltan aus dem Kongo würden Handys nicht funktionieren, Diamanten schmücken nicht nur die High Society und ohne Erdöl stehen alle Räder still. Doch für viele Förderländer des Südens ist ihr Rohstoffreichtum nicht Quelle staatlicher Wohlfahrt, sondern ein Fluch: Untergrabung regulärer Ökonomien, Auflösung des staatlichen Gewaltmonopols, Kriege, Menschenrechtsverletzungen. Wie können sich Konsumenten in Industriestaaten so verhalten, dass sie zu mehr Gerechtigkeit im Rohstoffsektor beitragen? Die Ausstellung gibt Antwort auf diese Frage und erklärt anschaulich, die mit jedem Rohstoff verbundene Problematik.

Veranstalter: Agenda 21-Büro

11. April Was bleibt vom Menschen?

Diskussion mit Prof. Dr. Rolf Kreibich (Zukunftsforscher, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin) und Prof. Dr. Dr. Peter Antes (Religionswissenschaftler, Leibniz Universität Hannover)
Moderation: Hanna Legatis (Publizistin)

Im Begriffsdreieck "Mensch - Natur - Technik" erscheint meist die Natur als bedroht und der Mensch mit Hilfe der Technik mächtig. Aber entpuppt sich diese Macht nicht bei näherem Hinsehen als Ohnmacht - wird gar der Mensch der Technik geopfert?

Veranstalter: Marktkirche in Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität Hannover und dem Agenda 21-Büro.

12. April Buchvorstellung „Die Entdeckung der Nachhaltigkeit – Kulturgeschichte eines Begriffs“ mit dem Autor Ulrich Grober

Nachhaltig ist heutzutage alles, von der Diät bis zum Tourismus oder der Geldwirtschaft. Der Publizist und Journalist Ulrich Grober verweist auf den inflationären Gebrauch dieses Terminus. In seinem Buch geht Grober der Entstehung des Begriffes nach und schildert die verschiedenen Deutungen, die dieser Begriff im Verlauf der Geschichte Europas durchlaufen hat.

Die Idee der Nachhaltigkeit entstand bereits bei den alten griechischen Philosophen. Im Zeitalter der Aufklärung erlebte sie einen theologisch begründeten Aufschwung. Vor fast 250 Jahren stieg „Nachhaltigkeit“ zum Leitbegriff der deutschen Forstwirtschaft auf. Politische Bedeutung bekam der Begriff in der UNO-Konferenz für Umwelt und Entwicklung (UNCED) 1992 in Rio de Janeiro. Inzwischen avancierte er zum Imperativ unserer Tage als ökonomisch-ökologischer, sozialer und kultureller Schlüsselbegriff für das neue Millennium.

Begrüßung durch Silvia Hesse, Agenda 21-Büro.

Anschließend Diskussion mit Hans Mönninghoff, Wirtschafts- und Umweltdezernent der Landeshauptstadt Hannover

Veranstalter: Agenda 21-Büro, Stadtbibliothek Hannover und "Stiftung Leben & Umwelt | Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen"

22. April Gerechte Rohstoffnutzung – Chance oder Unmöglichkeit?

Im Rahmen der Ausstellung „Rohstoffe für eine gerechte Welt“ möchten wir uns mit diesem Thema auseinander setzen sowie der Frage nachgehen, was wir selber zu einer gerechten Welt beitragen können.

17.00 Uhr
Einführung „**Wir können auch anders: Wie kann Rohstoffabbau mit sozialen Menschenrechten vereinbar gemacht werden?**“ mit Christian Cray (Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.)

18.30
Pause, afrikanisches Fingerfood und Musik

19.30 Uhr
Podiumsdiskussion zur Frage „**Gerechte Rohstoffnutzung – Chance oder Unmöglichkeit?**“

Gäste auf dem Podium:

- Christian Cray, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
- Dr. Franziska Martinsen, Institut für politische Wissenschaften der Leibniz Universität Hannover.
- NN, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
- NN, Bundesumweltministerium (angefragt)
- NN, Allianz für nachhaltiges Wirtschaften Niedersachsen (angefragt)

Moderation Birgit Böhm (Nachhaltigkeitsexpertin mensch und region, Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung)
Veranstalter: Agenda 21-Büro in Kooperation mit dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

24. April Kredit für Taslima

Die Berliner Compagnie ist ein Theaterensemble, das sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzt. In dem Theaterstück „Kredit für Taslima“ geht es einerseits um ein developmentspolitisches Großprojekt und die Arbeit der durch Kleinkredite unterstützten Frauen andererseits.

Eintritt: 12 Euro, für Schüler, Studenten und Arbeitslose ermäßigt 6 Euro. Vorverkauf in der Wiedereintrittsstelle in der Buchhandlung an der Marktkirche Hannover (Hanns-Lilje-Platz 3).

Reservierung bei der Oikocredit-Geschäftsstelle möglich.

Veranstalter: Förderkreis Oikocredit Niedersachsen-Bremen e.V.
Tel. 05 31 / 2 61 55 86
niedersachsen-bremen.fk@oikocredit.org

29. April Solidarische Ökonomie in Südamerika – ein Modell für Europa? Vortrag und Diskussion mit Prof. em. Dr. Clarita Müller-Plantenberg früher Universität Kassel Fachbereich Soziologie

»Innerhalb der zahlreichen Initiativen auf dem Gebiet der Volksökonomie zeichnen sich (...) einige dadurch aus, dass sie in ihre Produktionsprozesse Elemente einbringen, die über die Schaffung von Arbeit und Einkommen hinausgehen. Es ist festzustellen, dass in einigen der Initiativen dieses Sektors Werte wie freiwilliges Engagement, Kooperationsbereitschaft und Selbstverwaltung wichtiger sind als die Logik des Individualismus.

Prinzipien wie Demokratisierung des Wissens, solidarischer Umgang mit der Natur, Wertschätzung des Lebens der Konsumenten und Genderfrage unterscheiden sich von der wirtschaftlichen Ausbeutung nach kapitalistischem Muster. In einigen Fällen gelingt es den Volksökonomie-Initiativen, sich mit anderen sozialen Akteuren zu verbinden, um auf diese Weise einen Beitrag zu einem alternativen Entwicklungsprojekt für die Gesellschaft zu leisten. Eine derartige Wirtschaftsweise nennen wir Solidarische Ökonomie.« (Plantenberg, 2004)

Veranstalter: Attac Hannover, DGB-Region Niedersachsen-Mitte, Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen e.V.

Termin auf Anfrage Einmal Diplomat sein Planspiel UNEP - Internationale Politik hautnah erleben

Die Welt steht heute vor großen ökologischen Herausforderungen: Klimawandel, Wasserknappheit und Artensterben erfordern zeitnahe Lösungen. Solche globalen Umweltprobleme können nur von den Staaten gemeinsam gelöst werden. Die Vereinten Nationen und ihr Umweltprogramm UNEP sind ein internationales Forum zur Entwicklung von Lösungsstrategien für globale Probleme. Hier setzt die Idee des Planspiels „UNEP – Internationale Umweltpolitik hautnah erleben“ an: Jugendliche übernehmen die Rollen von UN-Delegierten verschiedener Staaten. Sie diskutieren die Standpunkte ihrer Länder zu Themen des Umweltprogramms der UN, suchen gemeinsame Lösungen und verabschieden eine Resolution zum globalen Umweltschutz.

Begleitet von zwei Moderator/innen verbringen die Jugendlichen fünf Stunden im Neuen Rathaus. Dort simulieren sie im Planspiel die internationale Diskussion und Entscheidungsfindung, wodurch sie lebendige Einblicke in Themen des Umweltprogramms der Vereinten Nationen erhalten und die Positionen der einzelnen Staaten in deren spezifischen Kontext erleben.

Das Spiel wurde vom Wissenschaftsladen Bonn und der Landesarbeitsgemeinschaft 21 NRW entwickelt und wird vom Agenda 21-Büro moderiert

Hinweise: Das Planspiel ist für 15 - 30 Mitspieler/innen geeignet, die mindestens 16 Jahre alt sind.

Kontakt

Landeshauptstadt Hannover
Agenda 21-Büro
Silvia Hesse Tel. 168 – 4 50 78
agenda21@hannover-stadt.de

Termin auf Anfrage KonsumMensch – die globalisierungs- kritische Stadfführung

Vom Klassenzimmer in die Innenstadt, auf den internationalen Spuren unseres Konsums.

Über Lernspiele, Quizelemente und Anschauungsobjekte lernen die TeilnehmerInnen anhand von fünf verschiedenen Produkten globale Zusammenhänge und die Idee des fairen Handels kennen.

Das Projekt ist von Johannes Rau mit dem Otto – Brenner - Preis ausgezeichnet worden und findet mittlerweile Nachahmer in verschiedenen Städten.

Hinweise: Treffpunkt: Kröpcke-Uhr, Dauer ca. 90 Minuten, Barrierefrei, 2 Euro pro TeilnehmerIn, mindestens 30 Euro pro Gruppe.

Vor allem geeignet für Schulklassen, Jugendgruppen ab 13 Jahren.

Näheres unter: www.konsummensch.net

Kontakt: JANUN e.V., Tel. 5 90 91 90, buero@janun-hannover.de

Landeshauptstadt	Hannover	Der Oberbürgermeister Wirtschafts- und Umweltdezernat Agenda 21-Büro
	Rathaus	Trammplatz 2 D-30159 Hannover
	Telefon	0511 168 49838
	e-mail	agenda21@hannover-stadt.de
	Internet	www.agenda21.de
	Stand	März 2010
	Gestaltung	Volkmann Grafik-Design www.volkmann-grafik.de
	Koordination und Redaktion	Marion Köther
	Druck	Steppaf Druck
		Gedruckt auf 100% Recycling-Papier